

**Kontakt:**  
Pascal Sadaune, M.A.  
Projektleiter Weiterbildung  
Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM)  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
D-67346 Speyer  
Tel: +49 (0)6232 654-159  
Fax: +49 (0)6232 654-259  
E-Mail: Sadaune@zwm-speyer.de

#### ZWM – Aufgaben und Ziele

Aufgabe des Zentrums für Wissenschaftsmanagement (ZWM) ist die Professionalisierung des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements. Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse und erprobte Managementinstrumente werden wissenschaftsadäquat aufbereitet. Hierbei versteht sich das ZWM als Selbsthilfeeinrichtung der Wissenschaft. Mitgliedseinrichtungen und Kooperationspartner des nationalen und internationalen Wissenschaftssystems bemühen sich gemeinsam um eine Optimierung des Wissenschaftsmanagements.

Die besondere Stärke des ZWM liegt in seiner Fähigkeit, aus aktuellem Anlass in relativ kurzer Zeit Veranstaltungskonzepte zu entwickeln. Da diese Angebote von den Teilnehmern/innen der Jahresprogramme 2003 bis 2008 in besonderem Maße wahrgenommen wurden, bilden sie im Programm 2009 einen eigenen Schwerpunkt. Neben den offenen Veranstaltungen (Thementagen, Trainings und Expertengesprächen) bietet das ZWM verstärkt In-house-Schulungen an. Diese werden im Auftrag von Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Forschungsförderungseinrichtungen als interne Weiterbildung organisiert. Inhaltlich orientieren sie sich am Bedarf der jeweiligen Einrichtung.

Alle Programme sind auf Anfrage oder über [www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de) erhältlich.

#### Anmeldung

**bitte an die Faxnummer: +49 (0)62 32 / 6 54-259**

#### Neues Steuerungsmodell in der Wissenschaft und die Rolle der Rechnungshöfe – eine Annäherung

An der Veranstaltung **Neues Steuerungsmodell in der Wissenschaft und die Rolle der Rechnungshöfe – eine Annäherung** am 29. und 30. Januar 2009, zum Preis von 190,- €

- nehme ich teil**
- kann ich leider nicht teilnehmen**, schlage Ihnen aber folgende Kollegin/folgenden Kollegen vor:

Name \_\_\_\_\_

Funktion/Einrichtung \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Teilnehmer/innen aus Mitgliedseinrichtungen des ZWM erhalten einen Rabatt von 15%. Teilnehmer/innen aus Nicht-Mitgliedseinrichtungen erhalten für die Anmeldung von mehr als einer Person 10% Rabatt. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen des ZWM, die unter: [www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de) einzusehen sind. Danach ist eine Berechnung des vollen Beitrags erforderlich. Eine Umbuchung auf eine andere Person ist jederzeit kostenfrei möglich. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer/innen die Anmeldebesätigung, eine Anfahrtskizze und die Rechnung.



## Neues Steuerungsmodell in der Wissenschaft und die Rolle der Rechnungshöfe – eine Annäherung

29. und 30. Januar 2009

Tagungsort:  
Berlin, Humboldt-Universität

### Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich einerseits an die Verantwortlichen auf der Leitungsebene von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, insbesondere an zuständige Fachleute aus Finanz- und Rechtsabteilungen. Andererseits sollen auch Verantwortliche der Ministerien und Rechnungshöfe, und hier insbesondere die für den wissenschaftlichen Bereich Zuständigen, angesprochen werden.

### Inhalt:

Die Wissenschaftsverwaltung hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Neue Steuerungsmodelle haben sich etabliert. Die Inputsteuerung wird zunehmend durch eine Outputsteuerung ersetzt. Auf diese Veränderungen müssen sich Hochschulen, außeruniversitäre Einrichtungen, Parlamente, Ministerien und Rechnungshöfe einstellen. Die Tagung will einen Beitrag zu Austausch, Information und Vernetzung der Akteure leisten, damit die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam bewältigt werden können. Insbesondere sollen die Erfahrungen der Rechnungshöfe im Übergang von der Richtigkeitskontrolle zur Ergebniskontrolle, Querschnittsprüfungen und deren Weiterentwicklung diskutiert werden. Da die EU durch den gemeinsamen europäischen Forschungsraum und die Rahmenprogramme in Zukunft größeren Einfluss haben wird, sollen auch die Rolle und die Möglichkeiten des Europäischen Rechnungshofs in den Blick genommen werden.

### Tagungsbeitrag:

190,00 Euro (für ZWM-Mitglieder 161,50 Euro)

## Programm

### Donnerstag, 29. Januar 2009

- 13.00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung
- 13.30 Uhr** Die operative Freiheit der Wissenschaftsorganisationen. Eine Chance für das Wissenschaftssystem  
Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner  
Vorsitzender des Vorstands des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- 14.45 Uhr** Die Erfahrungen eines Rechnungshofs: Wunsch und Wirklichkeit  
Andreas Freiherr v. Gall  
Vizepräsident des Hessischen Rechnungshofs
- 16.00 Uhr** Kaffeepause
- 16.15 Uhr** Hochschulbenchmarking. Eine Alternative zu den Querschnittsprüfungen der Landesrechnungshöfe  
Dr. Friedrich Stratmann  
Unternehmensbereichsleiter Hochschulentwicklung bei der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
- 17.30 Uhr** Was geht neue Hochschulsteuerung das Parlament an?  
Theresia Bauer  
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg,  
Stellv. Fraktionsvorsitzende und Parlamentarische Geschäftsführerin
- 19.00 Uhr** Abendveranstaltung

### Freitag, 30. Januar 2009

- 9.00 Uhr** Bundesrechnungshof und Großforschung  
Bernhard Friese  
Ministerialrat a.D.  
Dr. Dr. h.c. Peter Joehnk  
Kaufmännischer Direktor des Forschungszentrum Dresden-Rossendorf e.V.
- 10.30 Uhr** Europäische Erfahrungen  
Martin Weber  
Europäischer Rechnungshof, Kabinettschef in der Prüfungsgruppe II: Strukturpolitische Maßnahmen, Verkehr, Forschung und Energie *(angefragt)*
- 11.30 Uhr** Kaffeepause
- 11.45 Uhr** Die Erwartungen der Universitäten an die Rechnungshöfe  
Klaus Bartholmé  
Kanzler der Friedrich-Schiller-Universität Jena *(angefragt)*
- 13.00 Uhr** Die Veränderungen in der Wissenschaftsverwaltung durch Outputsteuerung und neues Steuerungsmodell  
Dr. Michael Breitbach  
Kanzler der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 14.00 Uhr** Ende der Veranstaltung